

Klinikum hat wieder zwei Geschäftsführer

Klaus-Peter Fiege aus Münster ist seit diesem Monat im Amt und soll sich beim ÖHK ums Kaufmännische kümmern



Klaus-Peter Fiege ist neuer kaufmännischer Geschäftsführer in Pfafterode. Foto: Daniel Volkmann

VON CLAUDIA BACHMANN

Mühlhausen. Klaus-Peter Fiege, studierter Diplom-Kaufmann, ist seit diesem Monat der zweite Geschäftsführer im ökumenischen Hainich-Klinikum (ÖHK) in Pfafterode. Die Aufgabe des 52-Jährigen sollen dabei im Kaufmännischen liegen.

Zwei Jahre lang begleitete Professor Norbert Dahmen, der im Januar 2015 als neuer Geschäftsführer vorgestellt wurde, neben der Funktion als ärztlicher Leiter auch diesen Part. Damals verabschiedete das Klinikum gleichzeitig beide Geschäftsführer, Professor Lothar Adler und Jürgen Wehlisch, in den Ruhestand.

Die Aufgaben wieder – wie in der Vergangenheit – auf zwei

Schultern zu verteilen, das sei gerade angesichts der anstehenden Bauprojekte wichtig gewesen, sagt Fiege, der mit seiner Frau, einer Lehrerin, und den Kindern weiter in Münster in Westfalen leben wird.

Verschiedene Sanierungen stehen an

Die Träger des Klinikums, Caritas und Diakonie, hätten ihn gewonnen. „Thüringen kenne ich schon von einer Tätigkeit in Erfurt – eine schöne Landschaft und herzliche Menschen, das hat sich hier gleich in den ersten Tagen bestätigt.“

In den vergangenen Jahren sei Fiege an verschiedenen Orten in

Deutschland für Wohlfahrtsverbände und medizinische Einrichtungen als Geschäftsführer und kaufmännischer Leiter tätig gewesen.

Um sich ein komplettes Bild vom Klinikum zu machen, dazu werde er noch eine Weile brauchen. Aber: „Es gibt viel zu tun“, meint er. Denn das Klinikum mit seinen mehr als 1000 Beschäftigten und der zumeist mehr als 100 Jahre alten Bausubstanz sei eine „dauernde Baustelle“. Und so gibt es bereits jetzt sich konkretisierende Pläne über Bauvorhaben in der Forensik, in der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Von der am Klinikgelände vorbeiführenden Bundesstraße aus ist das aktuelle Projekt gut sichtbar – der Bau des Werkstatt- und Technikgebäudes.

In: Mühlhäuser Allgemeine vom 17. Februar 2017